

Liebe Leser*innen des Newsletters,

wir beginnen den Newsletter mit der tollen Nachricht, nach 2021 zum zweiten Mal den mit **10.000 € dotierten Gleichstellungspreis der Universität Hamburg** gewonnen zu haben. Der Preis würdigt den **FLINTAŖTISCH** und den **Erstakademiker*innen-Stammtisch**, die als studentisch initiierte Projekte mit Unterstützung des Gleichstellungsreferats seit mehreren Jahren Studierenden und allen anderen Fakultätsangehörigen Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung bieten. Wir freuen uns über alle Teilnehmer*innen und danken den engagiert organisierenden Teilnehmer*innen, die die Stammtische überhaupt erst möglich machen. Die Preisverleihung wird am 17.6.2024 im Gästehaus der Universität Hamburg stattfinden. Die Stammtische freuen sich im Übrigen immer über neue Interessierte.

Auf Hochtouren laufen zurzeit die Planungen für gleich mehrere Veranstaltungen und Festivitäten.

Anlässlich des 75. Geburtstags des Grundgesetzes laden wir Studierende herzlich dazu ein, mit uns kostenfrei den [Film „Sternstunde ihres Lebens“ am 28.5. um 18:00 im Abaton](#) anzusehen. Andere Fakultätsangehörige sind selbstverständlich auch herzlich eingeladen, müssen allerdings selbständig ein Ticket an der Abendkasse erwerben. Es geht um den unermüdlichen und – so viel sei verraten – erfolgreichen Kampf der Abgeordneten und Juristin Elisabeth Selbert um die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz. Wir freuen uns sehr, im Anschluss an den Film mit Johanna Selbert, Enkelin von Elisabeth Selbert und ebenfalls Juristin, ins Gespräch zu kommen.

Nicht weniger spannend wird es bei unserem jährlichen [Studientag am 13.6.2024](#). Mit tollen Gästen werden wir das Thema Diversität und Bildungs(un)gerechtigkeit im Jura-Studium verhandeln. Wir freuen uns auf Vorträge und Erfahrungsberichte von Anja Böning, Demet Demir, Michael Grünberger, Felix Hanschmann und Dorothy Makaza-Goede. Tagsüber sorgen wir für Kaffee und Kekse, zum Abend hin für Brezeln und ein kühles Getränk. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ferner wird am **3.7.2024 unser Magdalene-Schoch-Preis** für herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Studentinnen verliehen. Wie immer arbeiten wir mit der Wirtschaftskanzlei GvW Graf von Westphalen zusammen, die dankenswerter Weise den Preis sponsort und die Verleihung ausrichtet. Uns haben 29 tolle Bewerbungen erreicht. Den drei Gewinnerinnen winken ein Preisgeld i.H.v. 1.000€ sowie ein Praktikumsplatz.

Zuletzt bleibt uns noch der Hinweis auf unseren Einsatz für diskriminierungsfreie Sprache und Lehre an unserer Fakultät. Unser [Leitfaden](#) bietet Orientierung und unser [S:TEREO-Projekt](#) ermöglicht es allen Fakultätsangehörigen, gemeinsam mit uns diskriminierende Fallgestaltungen umzugestalten.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen guten Start in das neue Semester und verbleiben mit den besten Grüßen. Bei Fragen und Anregungen sind für alle an der Fakultät erreichbar.

Ihr und Euer

Gleichstellungsreferat an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der UHH

Aktuelles im Gleichstellungsreferat

Unverändert besteht unser Team aus den Gleichstellungsbeauftragten Verena Kahl (LS Prof. Kotzur), Clarissa Barth (LS Prof. Hatje), Rebecca Endtricht (LS Prof. Wetzels) und Jonathan Wild (LS Prof. Buchholtz). Marlene Massmann organisiert weiterhin als wissenschaftliche Mitarbeiterin die Vorgänge im Referat. Tatkräftig unterstützen uns auch die studentischen Hilfskräfte Lilian Langer und Rina Chakas sowie ab Juni auch unser Neuzugang Lisa Herbrich.



Wir werden uns nach wie vor inner- und außerhalb der universitären Gremien mit aller Kraft für Gleichstellung, Diversität und Toleranz an der Fakultät einsetzen. Dazu gehört neben der Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen auch die Unterstützung von Studierenden und Mitarbeitenden mit Kind sowie der Einsatz für eine gendergerechte und diskriminierungsfreie Sprache. Ein Überblick über die **aktuellen Maßnahmen und Aktivitäten des Referats** ist [hier](#) zu finden.

Um mehr über die Erfahrungen mit und Wahrnehmungen von Gleichstellung, Diversität und Toleranz an der Fakultät zu erfahren, haben wir im Februar eine **Online-Befragung mit dem Thema „Geschlechts- und diversitätsspezifische Bedürfnisse und Problemlagen“** unter allen Mitgliedern der Fakultät durchgeführt. Ziel war es, spezifische Bedürfnisse und Probleme zu erkennen und die Arbeit des Gleichstellungsreferats gezielter darauf auszurichten. Fast 500 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Wir danken allen Teilnehmenden ganz herzlich für Ihre Zeit! Die Ergebnisse der Befragung werden im Sommer veröffentlicht.

Unser [Promotionsstipendium für Mütter oder alleinerziehende Eltern](#) konnte wieder vergeben werden und hilft einer Mutter bei der Vereinbarkeit von Promotion und Familiensorge. Die Ausschreibung unseres [Promotionspreises](#) wird verlängert, um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit gender- und gleichstellungsrelevante Fragen in der Rechtswissenschaft zu fördern. Die Bewerbung steht offen für Dissertationen mit der expliziten Behandlung von Gender- und/ oder Gleichstellungsfragen, auch wenn sie nicht Schwerpunkt der Arbeit sind.

Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung besteht bei unseren mit dem Gleichstellungspreis 2024 prämierten Stammtischen:

- Der [FLINTA&TISCH](#) (feministische Community am Rechtshaus) trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr (FLINTA only).
- Der [Erstakademiker*innenstammtisch](#) findet jeden zweiten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr im Schlüters (für alle Geschlechter!).

Beide Initiativen freuen sich jederzeit über neue Gesichter!

Veranstaltungsberichte

Am 8.2., fand die Veranstaltung „**Juristische Lebenswege**“ des djb in Kooperation mit dem Gleichstellungsreferat statt. Als Referentin war **Christine Uwase, Syndikusrechtsanwältin**



bei der Varo Energy Germany GmbH, eingeladen. Sie erzählte uns von ihrer spannenden Tätigkeit in einer Großkanzlei und dem Wechsel zu ihrer jetzigen vielfältigen In-House-Tätigkeit.

Die Teilnehmer*innen wurden dazu inspiriert, mutig in Verhandlungen aufzutreten und stets nach spannenden Tätigkeiten Ausschau zu halten. Vielen Dank für das Empowerment, liebe Christine!

Am 19.3. haben wir mit dem FLINTA§TISCH die erkenntnisreiche Veranstaltung **§ 218 StGB Schwangerschaftsabbruch: Rechts- und Versorgungslage** durchgeführt. Unsere beiden Gästinnen sprachen zu dem umstrittenen und unserer Meinung nach problematischen § 218 StGB, der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland kriminalisiert. Dr. med. Alicia Baier ist Ärztin in Weiterbildung zur Gynäkologie und führt selbst Schwangerschaftsabbrüche durch. Aktuell ist sie Vorstandsmitglied des Vereins Doctors for Choice Germany e.V., den sie 2019 mitgründete und der für eine bessere Versorgungslage beim Schwangerschaftsabbruch eintritt. Céline Feldmann ist Rechtsreferendarin und promoviert im Sexualstrafrecht. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der Strafrechtskommission des djb sowie die Vorsitzende der interkommissionellen Arbeitsgruppe zum Schwangerschaftsabbruch.

Das Gleichstellungsreferat: Kontakt und Onlinepräsenz

Jegliche Anliegen oder Anregungen können uns per Mail an gleichstellung.jura@uni-hamburg.de gesandt werden. Bei Bedarf vereinbaren wir gerne einen individuellen Sprechstundentermin. Schreibt uns auch gern, wenn ihr individuell über die Treffen des Erstakademiker*innenstammtisch oder des FLINTA§TISCH auf dem Laufenden gehalten werden wollt!

[Website](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

[X](#)

Sprechstunde nach Vereinbarung -Terminanfrage bitte an: gleichstellung.jura@uni-hamburg.de

[Impressum](#)

© Gleichstellungsreferat der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg, 2021

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.